

Rina Nissim

Naturheilkunde in der Gynäkologie

Reading excerpt
[Naturheilkunde in der Gynäkologie](#)
of [Rina Nissim](#)
Publisher: Orlanda Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b6590>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
<http://www.narayana-verlag.com>



Inhat

<i>Vorwort</i>	7
<i>Einleitung</i>	9
I. MENSTRUATION	
<i>Hormone, Menstruationszyklus und Anatomie</i>	13
<i>Symptome vor Menstruation und Eisprung</i>	18
<i>Schmerzhafte Menstruation</i>	24
<i>Unregelmäßige Menstruation</i>	34
• <i>Verfrühte Menstruation</i>	34
• <i>Verspätete Menstruation</i>	36
• <i>Blutungen</i>	49
<i>Menopause</i>	60
<i>Amenorrhoe (fehlende Menstruation)</i>	76
II. STÖRUNGEN, ENTZÜNDUNGEN, INFEKTIONEN	
<i>Entzündungen der Vulva und der Vagina</i>	84
<i>Candida</i>	87
<i>Trichomonaden</i>	91
<i>Unspezifische bakterielle Vaginalentzündungen</i>	95
<i>Herpes</i>	107
<i>Feigwarzen (Kondyome)</i>	113
<i>Papilloma Viren</i>	115
<i>Chlamydien</i>	116
<i>Ureaplasmen und Mykoplasmen</i>	118
<i>Gardnerella (Haemophilus) oder Corynebacterium</i>	120
<i>Streptokokken der Gruppe B</i>	122
<i>Gonorrhoe oder Tripper</i>	123
<i>Syphilis</i>	125
<i>Chronische Vaginalentzündungen</i>	u 8
<i>Zervizitis und Ektopie</i>	135
<i>Ausfluss ündjuckreiz</i>	138
<i>Bartholinische Zyste und Bartholinitis</i>	144

<i>Eierstock- und Gebärmutter Schleimhautentzündungen</i>	146
• <i>Endometritis</i>	147
• <i>Akute Eileiterentzündung (Salpingitis)</i>	150
<i>Blasenentzündung</i>	158
<i>Endometriose</i>	168
III. GUTARTIGE GESCHWÜLSTE	
<i>Brustzysten</i>	175
<i>Gebärmuttermyome</i>	181
<i>Eierstockzysten</i>	185
<i>Fehlbildungen des Gebärmutterhalses</i>	188
IV KREBS	194
<i>Brustkrebs</i>	20
<i>Gebärmutterkrebs (Corpuskarzinom)</i>	8
<i>Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom)</i>	212
	213
V. AIDS	21
VI. ERNÄHRUNG	8
	231
<i>Anhang 1: Verzeichnis der Pflanzennamen</i>	244
<i>Anhang 2: Stichwortverzeichnis</i>	248
<i>Anhang 3: Definitionen und Erklärungen</i>	250
<i>Anhang 4: Grundlagen zur Anwendung von Urtinkturen und ätherischen Ölen</i>	255
<i>Anhangs: Anwendungsbereich der Spurenelemente</i>	258
<i>Anhang 6: Bibliographie und Literaturempfehlungen</i>	260
<i>Internationale Adressen</i>	265
<i>Die Autorin</i>	270

Vorwort

Zu dieser Ausgabe

Dieser Ratgeber erschien erstmals 1984 und ist seitdem immer wieder überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht worden. Bis heute gehört er zu den Klassikern der alternativen Medizin für Frauen, die immer wieder neue Leserinnen finden. NATURHEILKUNDE IN DER GYNÄKOLOGIE, im französischen Original MAMAMELIS, wurde in sieben Sprachen übersetzt: ins Deutsche, Italienische, Spanische, Englische, Niederländische, Serbo-Kroatische und Portugiesische.

Aus dem Buch MAMAMELIS entwickelte sich der gleichnamige Verlag, der weitere Bücher zu Frauengesundheitsthemen veröffentlichte, beispielsweise Susun Weeds LE TREFLE DE VIE / NATURHEILKUNDE FÜR SCHWANGERE FRAUEN UND SÄUGLINGE über die Verwendung einfacher Mittel während der Schwangerschaft oder LA MENOPAUSE / WECHSELJAHRE - WECHSELZEIT.

Der große Erfolg dieser Ratgeber, die der Gesundheit der Frauen und der Unterstützung ihrer Selbständigkeit dienen, erlaubt es uns heute, unseren Themenbereich zu erweitern und feministische Autorinnen bekannt zu machen, die sonst keinen Verlag finden.

Zu ihnen zählt Audre Lorde, eine der bedeutendsten schwarzen Autorinnen der USA. Als Dichterin und Autorin hat sie sich für die Sache der Frauen und der Schwarzen Bewegung eingesetzt. Mamamelis veröffentlichte drei ihrer Bücher - ihre Autobiographie ZAMI, ihr KREBSTAGEBUCH, in dem sie vom Kampf gegen den Brustkrebs berichtet, und schließlich ihren Essayband SISTER OUTSIDER, in dem es u.a. um Lyrik, Erotik, Rassismus und Sexismus geht. Auch LUNA YOGA von Adelheid Ohlig wurde von unserem Verlag veröffentlicht, um es einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Und nicht zuletzt brachten wir die Autobiografie von Neda Bozinovic heraus, die darin ihre Geschichte im ehemaligen Jugoslawien und mit den Frauen in Schwarz erzählt.

NATURHEILKUNDE IN DER GYNÄKOLOGIE war ein Anfang. Das Frauengesundheitszentrum in Genf, das die Entstehung dieses Buches erst ermöglichte, existiert heute nicht mehr, doch die in der Schweiz wie in anderen Teilen der Welt bestehenden Zentren haben seine führende Rolle übernommen.

Rina Nissim

Einleitung

Die Selbsthilfebewegung

Seit ihren Anfängen vor mehr als dreißig Jahren hat sich die Selbsthilfebewegung enorm weiterentwickelt. Heute ist sie ein internationales Phänomen¹ und zeugt nicht nur von der Rolle der Frauen als Pflegenden/Behandelnde, sondern auch von der Kraft, die aus der Kenntnis des eigenen Körpers und der Übernahme der Verantwortung für ihn erwächst.

Die Selbsthilfebewegung entstand aus dem wachsenden Bewusstsein der Frauen dafür, dass sie zugunsten der Medizinerkaste Opfer einer umfassenden Enteignung ihres Wissens und ihrer Macht als Pflegerin/Heilerin geworden waren. Die Hexen wurden unter anderem dafür verbrannt, dass sie zuviel wussten; und seit jener Zeit hat die Medizin den Frauen untergeordnete Rollen zugewiesen: als Krankenschwestern, Krankengymnastinnen, Apothekenhelferinnen...

Geburtshilfe und Frauenheilkunde sind geradezu der Gipfel dieser Enteignung. So sind die Gebärtühle im

Kreißsaal z.B. bequem für die Geburtshelfer, aber nicht für die Gebärende. Praktisch die gesamte Frauenheilkunde ist in den Händen von Männern, die weder eine Gebärmutter noch eine Vagina haben und doch als die Experten des weiblichen Genitalbereichs gelten. Eine Mauer von Ignoranz ist das Ergebnis: Behandlungsmethoden, die die Symptome beseitigen, ohne die Ursachen zu behandeln; hemmungslose Anwendung künstlicher Hormone für so unterschiedliche Beschwerden wie schmerzhafte Menstruation, Akne, Klimakterium. Dabei können diese Mittel bei Herz-Kreislaufkrankheiten, bei Krebs und bei Geschwulstbildungen ernste Folgen haben, ganz abgesehen von der Wirkung auf das empfindliche Hormonsystem. Doch Technik und Pharmazie entwickeln sich prächtig, und die Frauen sind brave Konsumentinnen (nebenbei einen Gruß an Hoffmann-La Roche, Novartis... unsere blühenden Schweizer Multis). Für manche kann die Gynäkolo-

^f Siehe dazu die Berichte der internationalen Frauengesundheits-Konferenzen, die alle drei Jahre stattfinden (die letzte war 2002 in Toronto), von Espace Femmes International in Genf oder dem WGNRR in Amsterdam (Adressen siehe Anhang 6).

gie durchaus eine angenehme Wissenschaftsein, denn an Frauen lässt sich leicht verdienen. In Genf wie anderswo wurden nicht wenige Vermögen auf dem »Rücken« der Frauen angehäuft, die oft gar nicht krank waren, sondern einfach Hilfe brauchten, z. B. bei einer Abtreibung oder wenn sie keine Kinder bekommen konnten.

In der Schweiz hat sich die Situation ein wenig dadurch geändert, dass es jetzt sechs Frauengesundheitszentren gibt, in denen Frauen sich selbst untersuchen können und ihren Körper besser kennen lernen. Sie werden dort auch ärztlich versorgt, und zwar so, dass sie möglichst lernen, ihre Gesundheit in die eigene Hand zu nehmen, selber herauszufinden, was sie krank macht, und ihre Geschlechtsorgane ein wenig genauer zu beobachten; kurz, mit ihrem Körper in Harmonie zu leben.



Rina Nissim

[Naturheilkunde in der Gynäkologie](#)

Ein Handbuch für Frauen

245 pages, pb
publication 2007



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com